



pfarreiblatt

8/2023 1. bis 31. August **Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal**
Langnau • Richenthal • Reiden-Wikon



Bild: Roberto Conciatori

Sr. Karin Zurbriggen auf Social Media

Die Wunder der Natur auf Instagram zeigen

Seite 12/13

Leidenschaft für Lebensfülle

Sommerabende



Marcel Dominik, pixabay.com

Endlich sind sie wieder da: die lang ersehnten, unbeschwerten Sommerabende, an denen die Sonne nie unterzugehen scheint. Geniessen und sich etwas gönnen ist angesagt. Wer möchte, hole sich ein Eis oder ein kühles Blondes. Auch Nichtstun tut einfach gut. Ein- und ausatmen, weil es eben guttut, Lebensfülle zu geniessen. Und vor allem: Ganz locker und entspannt die Seele baumeln lassen. So öffnet sich das Herz und der Blick wird weit. Dann sehen und wissen wir auch: Das Leben in all seinen Facetten wahrzunehmen schliesst das Schmerzvolle mit ein.

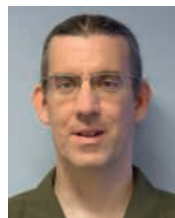
Ja, diese Sommerabende können uns daran erinnern: Nicht nur wegen der Sommerhitze brennen die Wälder weltweit. An den Stränden Europas werden wohl auch heute Abend geschundene oder tote Körper angespült und in der Ukraine färben sich die goldenen Ähren weiter rot.

Hierzu flüstert ein leidenschaftlicher Glaube mir ins Ohr: «Ein jeder Mensch stimme in das grosse Lied mit ein. Von

Mal zu Mal wächst der Gesang heran, die Harmonie der Ewigkeit. Schöner und schöner, stärker und stärker von Tag zu Tag.»

Laut tönt der grosse Gesang, das Lied des Lebens alle Zeit: Selig sind alle, die noch mitfühlen können und darin weiter Kraft finden, Gutes zu tun, denn sie bewahren das «Menschsein» und erweisen damit dem Leben und Gott die Ehre.

Drum gib ein kleines bisschen mehr, als du nimmst, weil du von jeder guten Tat nur gewinnst. Deine Seele wird frei und dein Leben mehr als ein genüsslicher Sommerabend.



Jonas Hochstrasser,
Katechet

Pastoralraumteam

Pastoralraumleiterin

Edith Pfister 062 749 21 02
edith.pfister@kath-prw.ch

Leitender Priester

Beda Baumgartner 062 754 11 05
beda.baumgartner@kath-prw.ch

Diakon und Seelsorge

APH Murhof St. Urban

Sepp Hollinger 058 856 57 03
pfarramt-st-urban@besonet.ch

Pastorale Mitarbeiterin und

Seelsorge APZ Feldheim Reiden

Christa Kuster 079 124 09 34
christa.kuster@kath-prw.ch

Bereichsleiter Jugendarbeit

Jonas Hochstrasser 079 961 98 89
jonas.hochstrasser@kath-prw.ch

Bereichsleiter

Religionsunterricht

Johannes Pickhardt 062 758 58 03
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

Pfarreien Langnau und Richenthal

062 758 14 17

Esther Hirsiger
langnau-richenthal@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Di bis Fr 08.00–11.00
www.kath-prw.ch

Pfarrei Reiden-Wikon

062 758 11 19

Alexandra Arnet
reiden-wikon@kath-prw.ch
Beatrix Bill
beatrix.bill@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo bis Fr 08.00–11.00
www.kath-prw.ch

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier
 KF = Kommunionfeier

Dienstag, 1. August, Nationalfeiertag		
Pfaffnau	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	10.00	Feldheim, EF (G. Schnellmann)
Mittwoch, 2. August		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (C. Kuster)
Donnerstag, 3. August		
Reiden	09.00	KF (C. Kuster)
St. Urban	10.15	Murhof, ref. Gottesdienst
Freitag, 4. August, Herz-Jesu-Freitag		
Langnau	09.00	EF/Anbetung (B. Baumgartner)
Samstag, 5. August		
Wikon	17.00	EF (B. Baumgartner)
Langnau	19.00	KF (S. Hollinger)
Sonntag, 6. August		
<i>Kollekte: Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss</i>		
Richenthal	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	09.00	KF (S. Hollinger)
<i>Kollekte: für Pfarreiaufgaben</i>		
Pfaffnau	10.30	KF (S. Hollinger)
Reiden	10.30	EF (B. Baumgartner)
Montag, 7. August		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 8. August		
Pfaffnau	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)
Mittwoch, 9. August		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, EF (B. Baumgartner)
Richenthal	18.00	Rosenkranzgebet, Friedhof
Donnerstag, 10. August		
Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	Murhof, KF (S. Hollinger)
Samstag, 12. August		
Wikon	17.00	KF (C. Kuster)
Richenthal	19.00	KF (C. Kuster)

Sonntag, 13. August		
<i>Kollekte: SolidarMed</i>		
Langnau	09.00	KF (C. Kuster)
St. Urban	09.00	EF (B. Baumgartner)
Pfaffnau	10.30	EF (B. Baumgartner)
Reiden	10.30	KF (C. Kuster)
Montag, 14. August		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 15. August, Mariä Himmelfahrt		
<i>Kollekte: Aussenrenovation Pfarrkirche Menzberg</i>		
Langnau	09.00	Patrozinium, KF mit Kräutersegnung (E. Pfister), mit Kirchenchor Richenthal
St. Urban	09.00	Patrozinium, KF mit Kräutersegnung (S. Hollinger)
Reiden	09.15	Feldheim, kein Rosenkranzgebet
Pfaffnau	10.30	EF im Pfarrgarten mit Kräutersegnung (B. Baumgartner). Anschl. kleiner Imbiss, offeriert durch die Kirchgemeinde. Bei schlechtem Wetter Gottesdienst in der Kirche.
Reiden	10.30	KF (E. Pfister) mit Kräutersegnung, Wendelinskapelle Reider Lätten (bei schlechtem Wetter Kirche Reiden), mit Sepp Lütolf, Alphorn, und Jodelchörl «Freu di Härz»
Mittwoch, 16. August		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (C. Kuster)
Donnerstag, 17. August		
Reiden	09.00	KF (C. Kuster)
St. Urban	10.15	Murhof, EF (B. Baumgartner)
Samstag, 19. August		
Wikon	17.00	EF (B. Baumgartner)
Langnau	19.00	EF (B. Baumgartner)
Sonntag, 20. August		
<i>Kollekte: ACAT</i>		
Richenthal	09.00	Familiengottesdienst zum Schulanfang (E. Pfister, J. Hochstrasser)
St. Urban	09.00	EF (B. Baumgartner)
Pfaffnau	10.30	EF mit Taufe von Louisa Michel und Luna Peter (B. Baumgartner)
Reiden	10.30	KF (E. Pfister)
Wikon	14.30	EF (C. Kanavakis) im ukrainisch-byzantinischen Ritus mit ukrainischem Ad-hoc-Chor

4 Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal

Montag, 21. August

Reiden	08.00	Schüleröffnungsgottesdienst Primarschule (E. Bättig, H. Bühler)
Wikon	08.00	Schüleröffnungsgottesdienst Primarschule (C. Kaufmann, J. Pickhardt)
Pfaffnau	09.00	Schüleröffnungsgottesdienst Primarschule, Medienraum (G. Graf, J. Hochstrasser, T. Vonmoos)
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
St. Urban	09.00	Schüleröffnungsgottesdienst (C. Kuster)
Pfaffnau	11.05	Schüleröffnungsgottesdienst Oberstufe (J. Hochstrasser, T. Vonmoos)

Dienstag, 22. August

Langnau	08.00	Schüleröffnungsgottesdienst (E. Pfister, H. Bühler)
Pfaffnau	08.15	Schüleröffnungsgottesdienst Primarschule (T. Vonmoos, J. Hochstrasser)
Reiden	09.15	Feldheim Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)

Mittwoch, 23. August

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, kein Gottesdienst

Donnerstag, 24. August

Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	Murhof, EF (B. Baumgartner)

Freitag, 25. August

Wikon	09.00	EF (B. Baumgartner)
-------	-------	---------------------

Samstag, 26. August

Wikon	17.00	EF (J. Bründler)
Richenthal	19.00	EF (J. Bründler)

Sonntag, 27. August

Kollekte: Caritas Schweiz

Langnau	09.00	Ökumenischer Gottesdienst (E. Pfister, U. Becker) mit Zithergruppe
St. Urban	09.00	KF (I. Stankovic)
Pfaffnau	10.30	EF (J. Bründler)
Reiden	10.30	Kilbi, KF (E. Pfister)

Montag, 28. August

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

Dienstag, 29. August

Pfaffnau	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)

Mittwoch, 30. August

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (C. Kuster)
Richenthal	19.00	Vesper/Anbetung (B. Baumgartner), Guthirt-Kapelle

Donnerstag, 31. August

Langnau	09.00	Morgengottesdienst der Frauengemeinschaft
Reiden	09.00	KF (C. Kuster)
St. Urban	10.15	Murhof, KF (S. Hollinger)

Jahrzeiten

Langnau

Sonntag, 13. August, 09.00

Jahrzeiten: Josef und Josefine Jost-Achermann

Richenthal

Sonntag, 6. August, 09.00

Jahrzeiten: Josef Blum-Vogel, Anna Vogel-Räber
geb. Wechsler

Reiden

Mittwoch, 2. August, 16.00 im Feldheim

Dreissigster: Marga Kronenberg-Baumann

Sonntag, 13. August, 10.30

Dreissigster: Othmar Meyer

Sonntag, 27. August, 10.30

Jahrzeiten: Guido und Olga Häfliger-Höchli, Walter
Wymann, Edith Wymann-Baier, Martin und Marie-Therese
Kost-Geiser, Franz und Hilda Peter-Sager, Marie Zimmerli,
Xaver und Ida Arnold-Müller, Eugen Wiesli-Schmidger

Wikon

Samstag, 5. August, 17.00

Dreissigster: Martin Steiner

Jahrzeit: Alice Hebeisen-Steiner

Chronik

Taufe

Reiden

09.07. Noel Schlüchter

Verstorbene

Langnau

30.06. Carmine Mare, 1937
12.07. Josef Vonarburg, 1932

Reiden

02.07. Marga Kronenberg-Baumann, 1927
05.07. Beat Egli, 1966
07.07. Othmar Meyer, 1936

Richenthal

04.07. Johann Bucher, 1935

Wir danken für Ihre Spenden

Langnau-Richenthal

Kath. Frauenbund	
Luzern	132.30
Solidar Suisse	87.40
Caritas Schweiz	87.20
Papstopfer	199.80

Reiden-Wikon

Papstopfer	338.90
Caritas, Überschwemmung	
Ukraine	421.55
Pfadi Reiden	374.05
Bistum	195.55

Aus den Pfarreien

Gottesdienste mit Kräutersegnung



Am 15. August feiern wir eines der ältesten Marienfeste: «Maria Aufnahme in den Himmel» – auch bekannt als «Mariä Himmelfahrt». Eine Besonderheit sind die Kräutersegnungen.

Die Bibelerzählung erinnert daran, dass die Apostel bei der Öffnung des Grabs der Gottesmutter statt Marias Leichnam duftende Blumen und Kräuter vorfanden. Daraus entstand die Tradition des Bindens von Kräutersträssen, die im Gottesdienst gesegnet und als Schutz für Familie und Heim mit nach Hause genommen werden.

Die duftenden Bündel voller Heilkraft symbolisieren Maria als Mutter des heilbringenden Jesus und sind ein Bild für die Verbindung zwischen Schöpfung und Schöpfer.

Sie sind eingeladen, Ihre eigenen Kräutersträsse zur Segnung mitzubringen.

Wer keinen eigenen Strauss hat, darf sich gerne nach der Feier mit den zur Verfügung gestellten Kräutern einen Strauss binden und mit nach Hause nehmen.

Dienstag, 15. August, 09.00 Kirche Langnau

In der Kommunionfeier mit Edith Pfister wird das Patrozinium der Marienkirche gefeiert. Der Kirchenchor Richenthal gestaltet den musikalischen Teil der Feier mit.

Dienstag, 15. August, 10.30 Wendelinskapelle Reider Lätten

Edith Pfister hält die Kommunionfeier. Josef Lütolf am Alphorn und das Jodelchörl «Freu di Härz» unterstreichen den Gottesdienst musikalisch.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Reiden statt.

Spendenaufruf

Wir suchen gut erhaltene Kleider in allen Grössen für Kleinkinder und Jugendliche. Ebenso Schuhe (auch Sandalen und Sportschuhe) und Rucksäcke.

Kontakt:

Christa Kuster, Diakonie-
verantwortliche Pastoralraum,
079 124 09 34

Gottesdienst im ukrainisch-byzantinischen Ritus

Sonntag, 20. August, 14.30
Kirche Wikon

Seit Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine haben viele Menschen aus der Ukraine eine vorübergehende Heimat in unserer Region gefunden. Eine grosse Zahl dieser Menschen feiert den Gottesdienst im byzantinischen Ritus, da sie entweder einer orthodoxen Kirche oder der griechisch-katholischen Kirche angehören.

Am Sonntag, 20. August, 14.30 Uhr wird aus diesem Grund in der Bruder-Klausen-Kirche Wikon ein Gottesdienst in ukrainischer Sprache im byzantinischen Ritus angeboten. Vorstellen wird dem Gottesdienst Mönchspriester Chrysostomos Kanavakis, der zum melkitisch-griechisch-katholischen Kloster Aubazine in Frankreich gehört und regelmässig in der Schweiz byzantinische Gottesdienste feiert. Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet von einem Ukrainischen Ad-hoc-Chor unter der Leitung von Natalia Subbotina.

Es wird ein Faltblatt mit einem schematischen Ablauf der Liturgie in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt werden und mindestens die Lesungen und Predigt werden zweisprachig gehalten, damit auch nicht ukrainisch sprechende Gläubige die Möglichkeit

haben, diese ostkirchliche Liturgie mitzufeiern.

Wir machen Sie gerne auf die Möglichkeit aufmerksam, diesen besonderen Gottesdienst mitzufeiern, und heissen Vater Chrysostomos und die ukrainische Gemeinde herzlich in Wikon willkommen.

Zum Vormerken:

Begegnungsabend zum Pastoralraumkonzept

Freitag, 22. September, 19.00
Johanniterkommende Reiden

Schon seit dem Herbst 2021 gehören unsere Pfarreien zum Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal. In der Zwischenzeit hat sich vieles in unserer Zusammenarbeit eingespield und auch das entsprechende Pastoralraumkonzept ist entstanden.

Über dieses Konzept, über die Ziele und Schwerpunkte unserer Arbeit und über die Erfahrungen im Pastoralraum kommen wir gerne mit Ihnen ins Gespräch. Wir laden Sie herzlich ein zur Begegnung und zum Austausch und auch zu Speis und Trank am 22. September auf der Johanniterkommende in Reiden.

Merken Sie sich das Datum doch bereits vor! Genauere Angaben folgen im September-Pfarreiblatt und unter www.kath-prw.ch.

Regionaler Kirchenrat informiert Wechsel im Präsidium

*Sehr geehrte Mitchristinnen
Sehr geehrte Mitchristen*

Im Vertrag zwischen den Kirchgemeinden Langnau, Pfaffnau, Reiden, Richenthal und St. Urban steht über die Zusammensetzung und Organisation des regionalen Kirchenrates

unter Absatz 3: «Den Vorsitz nimmt in der Regel alle zwei Jahre alternierend der Präsident bzw. die Präsidentin eines Kirchenrates ein.» Dasselbe gilt für die Protokollführung. In diesem Sinne endete an der Sitzung vom 20. Juni 2023 die Amtszeit von Peter Portmann, Präsident, und Esther Ruckstuhl, Kirchenrätin in Pfaffnau. Die beiden erhielten den wohlverdienten Dank für ihr kompetentes Wirken.

Bei der Einsetzung des regionalen Kirchenrats im Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal wurde entschieden, dass der Wechsel in alphabetischer Reihenfolge stattfindet. Demzufolge ist die Kirchgemeinde Reiden an der Reihe. Markus Husner wurde als neuer Präsident gewählt. Die Reider Kirchenratschreiberin Edith Achermann hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, die Protokollführung zu übernehmen. Zu den fünf Präsidien gesellen sich der Kirchmeier und die Kirchmeierinnen. Von Amtes wegen Mitglied ist unsere Pastoralraumleiterin Edith Pfister.

Gerne stellen wir Ihnen nun die Zusammensetzung vor:

Präsidien

Langnau: Bernadette Roth; Pfaffnau: Peter Portmann; Reiden: Markus Husner; Richenthal: Kaspar Vonmoos; St. Urban: Konrad Bucheli.

Kirchmeierinnen/Kirchmeier

Langnau: Bernadette Arnold; Pfaffnau: Martina Venetz; Reiden: Lisbeth Morgenthaler; Richenthal: Marco Frei; St. Urban: Beatrix Imbach.

Ich freue mich auf meine Aufgabe und auf die weiterhin gute Zusammenarbeit.

Markus Husner

Aktuelles Langnau und Richenthal

Schuljahr 2023/2024

Religionsunterricht



S. Hofschlaeger, pixelio.de

Wir freuen uns, Ihre Kinder auch im kommenden Jahr im Religionsunterricht wieder begleiten zu dürfen.

Langnau

1. Klasse	Helene Bühler
2. Klasse	Johannes Pickhardt
3. Klasse	Edith Pfister
4. Klasse	Helene Bühler
5./6. Klasse	Jonas Hochstrasser

Richenthal

1. Klasse	Jonas Hochstrasser
2. Klasse	Jonas Hochstrasser
3. Klasse	Edith Pfister
4. Klasse	Helene Bühler
5./6. Klasse	Jonas Hochstrasser

Für den 21. August wünschen wir allen einen guten, erfreulichen Start ins neue Schuljahr.

Das Katechetenteam

Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Segnung der Schul-/Kindergartentaschen

Sonntag, 20. August, 09.00, Kirche Richenthal

Bevor der Schulalltag wieder losgeht, laden wir euch herzlich ein zum Schulanfangsgottesdienst. Gestärkt mit Gottes Segen, mit guten Gedanken und mit einer bunten Geschichte starten wir ins neue Schuljahr.

Wir freuen uns, euch zu begegnen.

Jonas Hochstrasser und Edith Pfister

Schuleröffnungsgottesdienst

Dienstag, 22. August, 08.00, Kirche Langnau

Es sind alle herzlich eingeladen.

Helene Bühler und Edith Pfister

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 27. August, 09.00, Kirche Langnau

Der ökumenische Gottesdienst wird von Edith Pfister und Ulf Becker gestaltet. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Zithergruppe Maierisli.

Vorinfo Kilbi Langnau

Sonntag, 3. September, 10.00, Kilbiplatz Langnau

Am Kilbisonntag feiern wir den Gottesdienst als Familiengottesdienst auf dem Kilbiplatz in Langnau.

Vorlesen in der Kirche – wäre das nicht etwas für Sie?

Für unsere Lektor/innen- und Kommunionhelfer/innen-gruppe suchen wir Verstärkung (ca. einmal monatlich).

Wenn Sie Freude haben am Vorlesen von biblischen und anderen Texten und am aktiven Mitwirken im Gottesdienst, dann freuen wir uns sehr auf Ihre Kontaktaufnahme.

Melden Sie sich doch beim Pfarramt Langnau, 062 758 14 17 oder direkt bei mir, Edith Pfister, 062 749 21 02.

Schuljahr 2023/2024

Religionsunterricht

Ihre Kontaktpersonen



Erika Bättig, 041 988 25 58
erika.baettig@kath-prw.ch



Helene Bühler, 079 512 95 15
helene.buehler@kath-prw.ch



Christine Kaufmann, 079 231 01 92
christine.kaufmann@kath-prw.ch



Johannes Pickhardt, 062 758 58 03
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

Bald beginnt ein neues Schuljahr. Auch der Religionsunterricht startet wieder.

Gut erholt und mit neuem Elan wollen wir den Religionsunterricht beginnen. Dabei geht es uns einerseits um die Vermittlung unseres Glaubens, also um alles Wissenswerte, andererseits findet auch projektartiger Unterricht statt, bei dem wir versuchen wollen, den Glauben in den Alltag zu bringen.

Ergänzt wird dies durch die Sakramente, die einen grossen Schwerpunkt in der Primarstufe stellen.

So wünsche ich uns allen einen guten Start und viele schöne Lektionen im Schuljahr 2023/2024!

*Johannes Pickhardt, Bereichsleitung
katholischer Religionsunterricht
Reiden-Wikon*

Der Religionsunterricht ist wie folgt aufgeteilt

Erklärung der Abkürzungen:

CK = Christine Kaufmann

EB = Erika Bättig

HB = Helene Bühler

JP = Johannes Pickhardt

Reiden

CK/EB 1. Klassen

CK/EB 2. Klassen

HB 3. Klassen, Erstkommunion

EB/HB 4. Klassen

EB 5. Klassen, Versöhnung

JP 6. Klassen

JP 1. bis 3. Oberstufe

Reidermoos

CK Basisstufe Reidermoos

Wikon

CK 1. Klasse

CK 2. Klasse

CK 3. Klasse, Erstkommunion

CK 4. Klasse

CK 5. Klasse, Versöhnung

CK 6. Klasse

Ökumenische Schuleröffnungsfeiern

Montag, 21. August, 08.00

katholische Kirche Reiden

Die Feier für die Primarstufe Reiden wird von Erika Bättig und Helene Bühler gestaltet.

Montag, 21. August, 08.00

Kirche Wikon

Die Feier für die Primarstufe Wikon wird von Christine Kaufmann und Johannes Pickhardt gestaltet.

Aktuelles Reiden und Wikon

Neue Öffnungszeiten Pfarreisekretariat ab August

Montag bis Freitag: 08.00 bis 11.00

Ab August sind wir jeden Morgen gerne für Sie da. Der Montagnachmittag entfällt.
Danke für Ihr Verständnis.

Kirchenratssitzung

Donnerstag, 24. August, 19.30
Pfarreizentrum Reiden

Infoabend zum Firmweg 2023/2024

Dienstag, 29. August, 20.00-20.45
Pfarreizentrum Reiden
oder
Donnerstag, 7. September,
20.00-20.45
Pfarreizentrum Reiden

Zu diesen Anlässen sind die Firmlinge und ihre Eltern herzlich eingeladen (nur ein Infoabend braucht besucht zu werden). Hier erfahren sie alles über die weiteren Anlässe bis hin zur Firmung.

Die Jugendlichen, welche die obligatorische Schulzeit im Schuljahr 2022 beendet haben, wurden von uns zum Firmweg eingeladen. Jugendliche, welche keine Einladung erhalten haben, z. B. weil sie später in unsere Pfarrei gezogen sind oder Erwachsene, die sich für die Firmung interessieren, können sich beim Pfarramt Reiden melden. Wir freuen uns auf zahlreiche Interessierte.

*Das Firmwegteam:
Edith Pfister, Jonas Hochstrasser,
Johannes Pickhardt*

Am Patroziniumsfest geehrt



Alexandra Arnet (mitte) freute sich über die vielen Gratulationen zum Dienstjubiläum und die Dankesworte für ihr Wirken in der Pfarrei Reiden-Wikon.

Am 25. Juni feierte die Pfarrei Reiden-Wikon das Patroziniumsfest zu Ehren des Kirchenpatrons Johannes der Täufer und das 20-Jahr-Jubiläum von Alexandra Arnet.

Den Festgottesdienst hielten Martin Brunner und Edith Pfister gemeinsam. Die musikalische Gestaltung übernahmen der Ökumenische Chor Reiden unter der Leitung von Walter Ziörjen, begleitet von Bruno Kaufmann an der Orgel mit Bravour. Kirchenratpräsident Markus Husner gratulierte Pfarreisekretärin Alexandra

Arnet zum 20-jährigen Dienstjubiläum und verdankte ihre wertvolle Arbeit.

Im Anschluss traf sich die Festgemeinde zum erfrischenden Apéro auf dem Kirchplatz. Wer Hunger hatte, konnte sich in der Festwirtschaft mit feinen Grilladen und knackigem Salat verköstigen. Das Kuchenbuffet der Ministranten aus Reiden und Wikon lud zum Schlemmen ein. Der Erlös daraus floss in die Ministrantenkasse. In fröhlicher Runde genossen die Gäste das gemütliche Zusammensein.



Luzerner Landeswallfahrt nach Sachseln und Flüeli-Ranft



Mittwoch, 6. September

Seit Jahrhunderten suchen die Menschen bei Bruder Klaus und seiner Frau Dorothea Rat. Die Luzernerinnen und Luzerner tragen jeweils am ersten Mittwoch im September ihre Anliegen zu den beiden nach Sachseln und Flüeli-Ranft.

Informationen zum Wallfahrtsprogramm finden Sie unter: www.luzerner-landeswallfahrt.ch

Flyer liegen auch in den Kirchen auf.

Gruppierungen und Vereine melden

Fraugemeinschaft Langnau/Mehlsecken

Morgengottesdienst

Donnerstag, 31. August, 09.00
Kirche Langnau

Alle sind herzlich eingeladen, gemeinsam einen schönen und besinnlichen Gottesdienst unserer Liturgiegruppe zu geniessen.

Die Liturgiegruppe und der Vorstand freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Voranzeige Kilbi Langnau

Sonntag, 3. September ab 11.00
Schulhausareal Langnau

Beim Zapfenziehen und beim Flaschenfischen kannst du dein Glück herausfordern. Den Gewinnern winken schöne Preise.

Wir freuen uns auf viele Kilbibesucher.
Der Vorstand

Fraugemeinschaft Richenthal

Seniorenreise

Donnerstag, 24. August, Treffpunkt:
07.30, Kirche Richenthal

Die diesjährige Seniorenreise führt uns Richtung Interlaken. Mit der Bahn erklimmen wir den Harder Kulm und geniessen die schöne Aussicht und ein feines Mittagessen. Um ca. 15.30 Uhr treten wir die Heimreise an.

Kosten: Fr. 85.–
Mitnehmen: gute Laune
Leitung: Irene Kneubühler

Anmeldung: bis 15. August an:
Petra Purtschert, 062 758 23 14

Frauen Reiden

Mittagstisch

Dienstag, 8. August, 11.30
Hotel Sonne Reiden

Anmeldung:
Marlis Blickisdorf, 062 758 28 26

Kilbi Reiden: 26.–28. August

Die Frauen Reiden sind auch dieses Jahr an der Kilbi Reiden mit einem Stand unter dem Dach der Dreifachturnhalle vertreten. Wir verkaufen feine Brätzeli und verwöhnen unsere Gäste wie gewohnt mit frisch zuberei-

teten Crêpes, Kaffee und kühlen Getränken.

Wir freuen uns auf viele Besucher und Besucherinnen.

Maschentreff

Dienstag, 29. August, 13.30
ref. Kirchgemeindesaal Reiden

Kontakt: Renat Baer, 079 839 81 15

Für die ganze Familie

Waldküche – Köstliches aus dem Dutch Oven

Mittwoch, 13. September,
16.00–19.00, Region Reiden,
genauere Ortsangaben folgen

Glühende Kohle und schwere Guss-eisentöpfe sind die einzigen zwei Utensilien, die benötigt werden, um ein ganzes Menü über dem Feuer zu zaubern. Wir zeigen, wie Vorspeise, Hauptspeise und Desserts in einem Dutch Oven zubereitet werden können und verraten Geheimnisse, Tipps und Tricks der Feuerküche.

Ein toller Anlass, wo Gross und Klein bei der Zubereitung tatkräftig mithelfen können.

Kosten: Fr. 50.– für Erwachsene,
Fr. 25.– für Kinder

Anmeldung:
Sonia Frank, 079 295 96 76 oder
kurse@frauenreiden.ch

Wallfahrt für Frauen und Männer nach Wolfwil

Mittwoch, 20. September, Abfahrt
ab Reiden: 16.00, Sonnenparkplatz
ab Wikon: 16.10, Schulhaus

Die Frauen Reiden und der Generationentreff Wikon laden zur Wallfahrt nach Wolfwil zu Pfarrer und Autor Urs-Beat Fringeli ein.

Programm:

- Führung und Einblick in die Geschichte der Wallfahrtskirche sowie des Pfarrhofs
- Andacht zum Thema «Mit Maria das Leben gestalten»
- anschliessend Nachtessen im Restaurant Eintracht, Wolfwil

Nachtessen:

Menü A: Fitnessteller (panierte Schweinsschnitzel mit Salat)
 Menü B: Vegiteller (Teigwaren mit Champignonsauce und Gemüse)

Kosten:

Nachtessen (ohne Getränke) und Unkostenbeitrag Fr. 23.–

Anmeldung bis 10. September an:

Angelika Naydowski, 062 751 24 29 oder angelika.naydowski@swissoneline.ch
 Liselotte Nietlispach, 062 758 24 60 oder lnietlispach@sunrise.ch

Das Liturgieteam Reiden freut sich, die Wallfahrt mit Ihnen durchzuführen und dankt der Katholischen Kirchengemeinde und den Frauen Reiden für die finanzielle Unterstützung.

Vereinsreise nach Nottwil ins Paraplegiker-Zentrum

Samstag, 23. September, Treffpunkt 08.40, Bahnhof Reiden

Wir reisen gemeinsam mit Bahn und Bus nach Nottwil ins Paraplegiker-Zentrum.

Programm und Kosten:

- Begrüssungskaffee mit Gipfeli, offeriert von Frauen Reiden
- Film und geführter Rundgang durch die Ausstellung des Para Forums (ohne Klinikrundgang)
- Mittagessen im Selbstbedienungsrestaurant Centro
- Rückkehr in Reiden ca. 14.40

- Kosten: Fr. 14.80 ohne Halbtax/ Fr. 7.40 mit Halbtax/kostenlos mit GA/plus Mittagessen

Anmeldung bis Ende August

info@frauenreiden.ch oder Formular auf www.frauenreiden.ch, am Kilbistand vom 26. bis 28. August, bei Marie-Theres Stocker unter 076 544 32 44 oder 062 758 40 27

Kultur(en)café

Sprachcafé

Donnerstag, 31. August, 13.45–15.15 im Untergeschoss links reformierte Kirche Reiden

Das Angebot ist kostenlos.

Gemeinsam Deutsch sprechen und Alltagskommunikation üben in gemütlicher Atmosphäre. Offen für alle Sprachniveaus.

Die Moderatorinnen Elissavet Kosmidou, Kisanet Ghilay Zewengel und Meletetsega Habteab freuen sich auf eine gemütliche Rederunde.

Für Auskünfte:

Claudia Russo, 079 758 37 43 oder c.russan@outlook.com

Senioren aktiv Langnau/Richenthal

Wanderung

Donnerstag, 3. August, Abfahrt um 13.30 beim Postplatz Langnau

Zum Start der August-Wanderung machen wir uns mit dem Auto auf zur Badi Stampfli in Rothrist. Dort parkieren wir unsere Autos. Anschliessend machen wir uns auf den Rivella-Erlebnisweg. Die Länge der Route beträgt 7 km und die Wanderzeit knapp 2 Stunden mit 80 m Auf- und Abstieg. Zum Schluss geht's ins Badi-Café Delphin.

Weitere Auskunft:

Josef und Rosa Zimmerli-Häfliger, 062 758 11 53

Mittagstisch

Donnerstag, 17. August, 11.30 Landgasthof zum Lerchenhof

Die Organisatorinnen heissen alle Langnauer/innen und Richenthaler/innen ab 60 Jahren zum traditionellen Mittagstisch herzlich willkommen. Für eine Abmeldung von Stammgästen wie auch die Anmeldung von neuen Gästen sind wir aus organisatorischen Gründen dankbar.

Weitere Auskünfte und Anmeldung für Mitfahrgelegenheit:

Vreni Kunz, 062 758 42 27 oder 079 393 24 43

Voranzeige Seniorenreise

Mittwoch, 13. September

Am Mittwoch, 13. September findet wiederum die traditionelle Reise der Langnauer und Mehlsecker Senioren/innen statt. Die Einladungen werden allen Ende Juli persönlich zugestellt.

Anmeldeschluss ist der 27. August.

Wir freuen uns schon jetzt auf einen schönen Ausflug mit den Senioren und heissen alle herzlich willkommen.

Einsendeschluss September-Ausgabe

Gerne erwarten wir Ihre Beiträge und Fotos bis spätestens **Donnerstag, 10. August.**

Beatrix Bill, Esther Hirsiger

Das Kloster Baldegg auf Instagram

Blitzlichter aus dem Klosterleben

Mitschwestern am Computer und beim Putzen, junge Vögel im Nest, ein Regenbogen über dem Kloster Baldegg: Sr. Karin Zurbriggen gibt in den sozialen Medien Einblick in den Klosteralltag.

Vor ein paar Jahren hat Schwester Karin Zurbriggen von ihrem Bruder ein Smartphone geschenkt bekommen. Seither steckt das Handy in der Tasche ihres Ordensgewandes, im Hinterkopf der Gedanke: «Was poste ich heute auf Instagram?» Schwester Karin sorgt für den Auftritt des Klosters Baldegg in den sozialen Medien.

«Uns gibt es auch!»

Es habe einige Zeit gebraucht, bis sich die Mitschwestern auf das Projekt eingelassen, die Angst vor dem Internet verloren hätten, erzählt Schwester Karin in einem Besuchszimmer des Klosters im Luzerner Seetal, mit Blick auf einen der zahlreichen Innenhöfe. Als der Klosterbau aus den 70er-Jahren kürzlich für seinen runden Geburtstag gefeiert wurde, war der Anlass gegeben, um auch auf den sozialen Medien darüber zu berichten.

Ich habe so viele Wunder um mich herum!

Sr. Karin Zurbriggen

Die ersten Beiträge von Schwester Karin zeigen darum Bilder vom Bauhaus-Kloster und den Festivitäten rund um das Jubiläum. Aber dann geht es weiter mit Handfestem: Alte Klosterfrauen mit Schleier, Schürzen und Fleecejacken putzen im Hof die Holzbänke, die dann ins Winterlager gebracht werden. «Unsere Beiträge sollen Blitzlichter aus dem Klosterleben sein», sagt Schwester Karin. «Uns gibt es auch!», will sie in die digitale Welt rufen. Nicht mehr und nicht weniger. Ihr Instagram-Kanal sei absichtslos. Keine Werbung, keine Rekrutierung. Im besten Fall Hoffnung, Freude oder Trost für die Follower.

Schneeflocken in Slow Motion

«Ich habe so viele Wunder um mich herum, ich muss nirgends hin», sagt die Klosterfrau mit dem dezenten Walliser Akzent. Ich möchte den Men-

schen sagen: Leute! Macht die Augen auf, ihr habt die Wunder vor der Nase.» Darum filmt Schwester Karin manchmal Schneeflocken und lässt sie in Slow Motion vom Himmel fallen oder postet Sonnenuntergänge im Zeitraffer. Wunder überall.

Geerdeter Glaube

«Ich komme aus dem Wallis. Ich war viel in den Bergen und bin es gewohnt, mit beiden Füßen fest auf dem Boden zu stehen.» Schwester Karin betont, dass ihr Glaube geerdet sei. Keine flammenden Herzen, keine Erscheinungen suche sie, sondern einen Glauben, der verwurzelt sei und ihr im Alltag helfe, nicht nur an besonderen Tagen. Denn auch im Kloster herrscht Alltag. Für die Besucherinnen und Besucher sei «Kloster Baldegg» eine Haltestelle der Bahn. Für die Schwestern sei es der alltägliche Lebensort. Berge von Wäsche zusammenlegen, Tische decken, Ordenskleider nähen. Die Baldegger Schwestern sind das Arbeiten gewöhnt. Sie haben ein Leben lang nichts anderes getan als gearbeitet und gebetet.

Bevor Schwester Karin online ging, hat sie alle Klöster in der Deutsch-



Ob Naturwunder oder Klosteralltag: Mit ihren Fotos auf Instagram möchte Sr. Karin Zurbriggen ihren Follower:innen Hoffnung, Freude und Trost schenken.

Bilder: Sr. Karin Zurbriggen



Sr. Karin (vierte von links) postet niemals ein Foto von einer Mitschwester, ohne es ihr vorher gezeigt zu haben. Mit ihren Fotos auf Instagram bereitet sie offensichtlich Freude.

Bild: Roberto Conciatori

schweiz angeschrieben. Sie hat die Ordensleute befragt, wie sie die sozialen Medien nutzen. Neben dem Kloster Baldegg sei nur eine weitere Frauengemeinschaft in den sozialen Medien unterwegs, nämlich Wurmsbach. Die Nase vorn hätten aber die Einsiedler Benediktinermönche, sagt die Klosterfrau neidlos. Von ihnen hat sich Schwester Karin schliesslich beraten lassen.

Vier-Augen-Prinzip

Niemals postet sie ein Foto von einer Mitschwester, ohne es ihr vorher gezeigt zu haben. Von Anfang an war ihr klar, dass sie Gesichter zeigen will. «Wir wollen uns zeigen und dazu stehen, wer wir sind und was wir glauben», sagt Schwester Karin. Bevor sie einen Beitrag postet, zeigt sie ihn Schwester Renata. «Wir arbeiten nach dem Vier-Augen-Prinzip.»

So macht sie es auch heute. In der Kapelle hat sie ein Bild vom Sarg einer verstorbenen Schwester gemacht. Hat sie keine Skrupel? «Nein», sagt

Klöster auf Social Media

Soziale Medien wie Instagram oder Facebook sind digitale Plattformen, die der Vernetzung dienen. Ordensgemeinschaften sind in der Schweiz vor allem auf Facebook, einige auch auf Instagram aktiv. Laut einer Umfrage von Sr. Karin posten die Frauenklöster Baldegg und Mariazell in Wurmsbach selber. Bei den Männern tun dies die Benediktiner von Einsiedeln und Disentis (teilweise) sowie die Kapuziner. Auch andere Orden sind auf Social Media präsent, posten jedoch nicht selber. Dafür haben manche Ordensleute ein persönliches Profil, so etwa Priorin Irene Gassmann (Kloster Fahr) und Abt Urban Federer (Einsiedeln).



Zum Account des Klosters Baldegg:
instagram.com/
klosterbaldegg/
oder via QR-Code links

Schwester Karin, «wir glauben, dass der Tod nicht das Ende ist. Das will ich zeigen.» Zur Sicherheit hat Schwester Karin aber noch die Mitschwester gefragt, die der Verstorbenen besonders nahestand. Sie ist einverstanden.

Am meisten über die sozialen Medien lernen hat Schwester Karin von ihren jungen Kolleginnen und Kollegen im Altersheim in Hochdorf, wo sie als Pflegefachfrau arbeitet. Dorthin fährt sie bei Wind und Wetter auf ihrem Fahrrad. Wer das nicht glaubt, findet auch dafür den Beweis auf Instagram. Schwester Karin lässt sich nichts vormachen.

Die Bildschirmzeit habe sie gut im Griff, sagt die Instagram-Schwester. Am Mittag und am Abend prüfe sie ihren Account und poste einen Beitrag. Natürlich freue sie sich über ein Herzchen zu einem Beitrag, aber dann sei es gut.

Eva Meienberg

Erstpublikation im Aargauer Pfarreiblatt «Horizonte»

Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche Schweiz

Gemeinsam Verantwortung tragen

Die katholische Kirche Schweiz hat eine Studie in Auftrag gegeben. Diese soll die Geschichte sexualisierter Gewalt im kirchlichen Umfeld untersuchen. Erste Resultate werden am 12. September veröffentlicht. Folgestudien sind geplant.

«Die Konfrontation mit einem ungeschönten und unabhängigen Bild der Vergangenheit ist dringend notwendig. Nur so werden wir auf individueller und struktureller Ebene lernen, sexuellen Missbrauch in der Seelsorge künftig zu verhindern.» Dies sagt Joseph Bonnemain, Bischof von Chur, gemäss der Website zur Pilotstudie zu sexuellem Missbrauch in der katholi-



In einer Bussfeier gedachten die Schweizer Bischöfe 2016 der Opfer sexueller Übergriffe. Die Feier fand in der Basilika von Valeria in Sitten statt. Bild: Sylvia Stam

Aufarbeitung Missbrauch

Unter diesem Logo haben die Schweizer Bischöfe, die Ordensgemeinschaften und die Römisch-Katholische Zentralkonferenz eine Website aufgeschaltet. Hier finden sich alle Informationen zur Pilotstudie und zum Stand der Aufarbeitung. Ein eigener Reiter listet zudem Anlaufstellen für Betroffene von sexuellem Missbrauch auf.

missbrauch-kath-info.ch

Website der Auftraggeberinnen:
missbrauchkirchlichesumfeld.ch

Interessengemeinschaft für Missbrauchs-
betroffene im kirchlichen Umfeld:
ig-gegen-missbrauch-kirche.ch

Selbsthilfegruppe Betroffene:
missbrauch-kirche.ch

schen Kirche Schweiz. Bonnemain ist in der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) für dieses Ressort zuständig. Ende 2021 haben die SBK, die Vereinigung der Ordensgemeinschaften (Kovos) sowie die Römisch-Katholische Zentralkonferenz (RKZ), der Dachverband der Kantonalkirchen, eine unabhängige Pilotstudie in Auftrag gegeben. Diese soll «die Rahmenbedingungen für eine vertiefte Erforschung sexuellen Missbrauchs im kirchlichen Umfeld aufzeigen und damit Grundlagen für künftige Forschungsprojekte bereitstellen», heisst es auf der Website der Auftraggeberinnen. Die Projektleitung liegt bei den Geschichtspräsidentinnen Monika Dommann und Marietta Meier von der Uni Zürich.

Resultate am 12. September

Als Ziele nennen die Auftraggeberinnen auf ihrer Website: «Erstens soll geklärt werden, welche Quellen existieren und zugänglich gemacht werden. Zu diesem Zweck werden unter

anderem Opferorganisationen und Zeitzeug:innen kontaktiert. Zweitens sollen mögliche Fragestellungen und Methoden für nachfolgende Forschungsprojekte vorgeschlagen werden.» Die Pilotstudie ist inzwischen abgeschlossen, ihre Resultate werden am 12. September veröffentlicht. Die Medienkonferenz, die um 10.30 Uhr in Zürich stattfindet, kann per Livestream mitverfolgt werden. Anwesend sein werden auch Vertreter:innen von Betroffenenorganisationen. Kirchenkenner:innen rechnen mit ähnlichen Resultaten wie bei vergleichbaren Studien im Ausland.

Umgang mit Namen

«Bei Namen von Betroffenen, deren Angehörigen und weiteren Privatpersonen werden zeitgenössische Pseudonyme verwendet», schreiben die Historikerinnen auf der Website. Öffentliche Personen wie «Bischöfe, Weihbischöfe und Äbte sowie Inhaber:innen von kirchlichen Kaderstellen werden nicht anonymisiert.» An-

gestellte der katholischen Kirche und weiterer Institutionen, «die weder als öffentliche Personen gelten noch Kaderstellen besetzt haben bzw. besetzen», würden nur mit ihrer Funktion genannt.

Im Bewusstsein ihrer gemeinsamen Verantwortung haben SBK, Kovos und RKZ die Finanzierung weiterer Untersuchungen für die Jahre 2024–2026 inzwischen gesichert, wie sie im Juni mitteilen. Sie haben der Universität Zürich einen entsprechenden Folgeauftrag erteilt. Details dazu sowie weitere Massnahmen werden ebenfalls am 12. September bekannt gegeben.

Unabhängige Anlaufstelle

Die Interessengemeinschaft für Missbrauchs-betroffene im kirchlichen Umfeld (IG-MikU) wertet die Entscheidung für eine Folgestudie als «Schritt in die richtige Richtung», heisst es in einer Stellungnahme der IG. Sie lobt auch das Forschungsteam der Uni Zürich: «Wir erhielten durchwegs positive Rückmeldungen von Betroffenen, die von empathischen und kompetenten Mitarbeitenden des Forschungsteams angehört wurden.»

Die Deutschschweizer Betroffenenorganisation fordert jedoch weiterhin «die Schaffung einer unabhängigen Anlaufstelle für Betroffene». Vor allem rund um die Veröffentlichung der Pilotstudie sei es wichtig, dass Betroffene sich an kompetente Ansprechpersonen wenden könnten.

Im Bistum Basel gibt es unabhängige Koordinations- und Beratungspersonen. Doch wenn Betroffene nach diesen suchen, landen sie direkt auf der Website des Bistums. «Unter einer unabhängigen Anlaufstelle verstehen wir eine sicht- und spürbare Unabhängigkeit», präzisiert Vreni Peterer, Präsidentin der IG, auf Nachfrage. Dies sei im Sinne einer Ergänzung zu verstehen, damit Betroffene die Wahl hätten. Wichtig sei die Niederschwelligkeit.

Sylvia Stam

Luzern

Landeskirche Luzern

Synodalverwalter Edi Wigger geht 2024 in Pension

Für die römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern geht eine Ära zu Ende: Edi Wigger (59) war 15 Jahre lang Synodalverwalter – eine Schlüsselfunktion innerhalb der Landeskirche. Auf Ende Mai 2024 geht Wigger in Frühpension.

«Es waren spannende und intensive Jahre, die es in den verschiedenen Aufgabengebieten der Landeskirche zu bewältigen gab. Nun ist aber der Zeitpunkt gekommen, um kürzer zu treten», sagt Edi Wigger gemäss Mitteilung der Landeskirche. Der Synodalrat bedauert den Entscheid sehr. Für die Synode und den Synodalrat war er eine wichtige Stütze bei der Vor- und Nachbearbeitung aller Geschäfte. Die Aufsicht und Beratung der 81 Kirchgemeinden im Kanton Luzern war bei ihm in kompetenten Händen. Als Personalleiter aller Mitarbeitenden der Landeskirche sorgte er dafür, dass die Anliegen des Personals Gehör fanden. Die frühzeitige Kommunikation hat mit dem mehrstufigen Bewerbungsverfahren zu tun.



Edi Wigger war 15 Jahre für die Landeskirche Luzern tätig.

Bild: Roberto Conciatori



Alle Beiträge der
Zentralredaktion
www.pfarreiblatt.ch

Treffpunkt Buch

Wenn Psalmen heilen

«Am Anfang war eine Not», schreibt Sr. Sophia Weixler in ihrem Psalmenbuch.

Die Ordensfrau hat sexua-

lisierte und spiritualisierte Gewalt erfahren. «Im Meditieren und Schreiben öffnete sich mir eine neue Welt: Ich konnte wieder mit Gott sprechen, ihm von meiner Not erzählen, ihm meine tiefsten Gedanken ans Herz legen.»

Für die Autorin, Mitglied der Gemeinschaft der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, war das Schreiben der Psalmen «ein Weg, heiler zu werden». So liest man etwa in Psalm 142,6: «Meine Seele ist aus meinem Leib ausgewandert. Bei Dir suchte ich einen sicheren Ort. Nur in Dir macht mein Leben Sinn.» Der gleiche Vers in der Einheistübersetzung (2016) lautet: «Zu dir, HERR, habe ich geschrien, ich sagte: Du bist meine Zuflucht, mein Anteil im Land der Lebenden.»

Im Vergleich dazu verwendet Weixler eine moderne, bisweilen etwas nüchterne Sprache, die Gott ebenso als «sie» wie als «er» anspricht. Sie entbehrt vielleicht einer gewissen Poesie, passt dafür aber zu heutigen Lebensrealitäten. Weixler wollte «ein ressourcenstärkendes Buch» schaffen, Perspektiven weiten und neue Denkweisen ergründen. Ihre Psalmen atmen Hoffnung, wie der Buchtitel sagt, in jede Lebenssituation hinein.

Sylvia Stam

Sophia Weixler: Ich atme Hoffnung. Psalmen jenseits von Gewalt und Missbrauch | Patmos Verlag 2023 | ISBN 978-3-8436-1438-2



Impressum

Herausgeber: Pastoralraum

Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal

Redaktion Langnau und Richenthal:

Esther Hirsiger, Kirchweg 10, 6262 Langnau

Redaktion Reiden-Wikon:

Beatrix Bill, Feldstrasse 2, 6260 Reiden

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Gregor Gander

.....
Bäume sind Gedichte,
die die Erde in den Himmel
schreibt.

Khalil Gibran (1883–1931), libanesischer Dichter
.....